

WELLENBRECHER.E.V.

Mittelstraße 53, 48565 Steinfurt
Tel (02552) 9960-20
info.ST@wellenbrecher.de
www.wellenbrecher.de

PROJEKTbeschreibung



Kinder- und Jugendwohngemeinschaft

IMPULS

in Einbeck / Niedersachsen

Sozialpädagogisch und heilpädagogisch orientierte vollstationäre Wohngruppe mit 4 Plätzen und Zusatzleistungen im Bereich der Elternarbeit (stationäre Aufnahme des Herkunftssystems innerhalb der Wohngruppe an einem Wochenende im Monat inklusive Elterstraining / Elternarbeit)

INHALTSVERZEICHNIS

Die Einrichtung	1
• Kurzbeschreibung der Einrichtung	
Leistungen	4
• Ressourcenorientierte Elternarbeit	
• Ressourcenorientierte Elternarbeit als differenzierte Zusatzleistung	
Fachliche Ausrichtung der Wohngruppe	6
• Pädagogisches Leitbild	
• Methodische Grundlagen	
Unser Angebot	8
• Vermittlung von Kontinuität und Zuverlässigkeit	
• Sozialpädagogische Gruppen- und Einzelarbeit	
• Heilpädagogische Förderung	
• Erlebnisorientierte Alltags- Freizeitgestaltung	
• Erlebnisorientierte Reiseprojekte	
Unser Team / Impressum	10
Notizen	11

DIE EINRICHTUNG

Kurzbeschreibung der Einrichtung

Wir sind eine kleine Einrichtung mit 4 stationären Plätzen. Unser Haus steht idyllisch auf einem 4.000 qm großen Gelände, welches an ein Naturschutzgebiet auf der einen und an Wohnhäuser auf der anderen Seite grenzt. Gegenüber liegen zwei Sportplätze.

Durch die günstige Verkehrsanbindung mit Bus und Bahn ist die Wohngemeinschaft gut zu erreichen. Die Fachwerkstadt Einbeck liegt 2 km entfernt, sie bietet gute Einkaufsmöglichkeiten.

Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche (insbesondere Geschwisterkonstellationen) in der Altersstufe von 3 - 14 Jahre.

Die Kinder / Jugendlichen können den Kindergarten, die Grund-, Haupt- und Realschule, ein Gymnasium oder die BBS in Einbeck besuchen. Im nahe gelegenen Nachbarort Drüber befindet sich die Sonderschule Lernen, in der Kreisstadt Northeim eine Sonderschule für Kinder mit Erziehungshilfe.



Personalressourcen

In unserem Team arbeiten:

- 1 Sozialarbeiterin (Leitung, Erziehung, Betreuung)
- 2 ErzieherInnen (Erziehung, Betreuung)
- 1 Honorarkraft (Hauswirtschaft, künstlerische Gestaltung)
- 1 Honorarkraft (Werken, Grundlagenvermittlung am Computer)
- 1 ambulante Fachkraft (auf Stundenbasis) für die Elternarbeit im Sozialraum, sowie für das Elterntraining in der Wohngruppe
- 1 Diplom-Sozialpädagoge (anteilige Koordination) anteilige Verwaltung

Qualifizierung der Mitarbeiter

- Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin in Ausbildung / Heilpädagogin / Erzieherin Kinderkrankenschwester › (Leitung, Erziehung, Heilp. Übungsbehandlung)
- ErzieherInnen › (Erziehung, Betreuung)
- freischaffende Künstlerin › (Honorarkraft auf Stundenbasis, Hauswirtschaft, künstlerisches Gestalten)
- Mitarbeiter des Landesmuseums › (Honorarkraft auf Stundenbasis, Hausmeister, Werken, Grundlagenvermittlung am Computer)
- Pädagogische Mitarbeiterin mit Zusatzqualifikation › (Honorarkraft auf Stundenbasis, z.B. Elterntraining)
- Diplom-Sozialpädagoge › (anteilige Koordination)

Alle Mitarbeiter arbeiten im Tagesdienst. Die Nachtbereitschaft wird abgedeckt durch die im Haus wohnende Leitungskraft und einen ebenfalls im Haus wohnenden Mitarbeiter.

Merkmale

Betreuung ohne Dienstwechselrhythmus, familienanaloge Gruppe, familienähnliche flexible Alltagsstrukturen, lebensweltorientierter, erlebnispädagogisch orientierter, heilpädagogischer und sozialpädagogischer Ansatz, Zusammenarbeit mit Lehrern oder anderen Fachdisziplinen,

Elternarbeit - orientiert sich an den Ressourcen der Eltern und findet statt:

- ambulant im Form von Elterngesprächen im Sozialraum der Herkunftssysteme
- in Hospitationsnachmittagen am Wochenende
- an einem kompletten Wochenende im Monat stationär unter Einbeziehung der Eltern in den Erziehungsplan, eines Elterntrainings und diverser Angebote gemeinsamer Freizeitgestaltung statt (s. Zusatzleistung).

Aufnahme

Verhaltensauffälligkeiten, -störungen, Entwicklungsverzögerungen, -störungen, seelische Behinderung.

Nicht ausgeschlossen ist die Aufnahme von Kindern / Jugendlichen mit anderen Einschränkungen.

Zielsetzung

- Stabilisierung der Persönlichkeit durch Selbstwertgefühl stärkende Förderung
- Befähigung zur Bewältigung alltäglicher Aufgaben durch Anregung und Begleitung von eigenverantwortlichem Planen und Handeln
- Eigene Identitätsfindung durch Reflexion über Handlungen und Personen in Einzel- und Gruppengesprächen und Rollenspielen
- Abbau von störendem sozialen Verhalten und Erarbeitung von gesellschaftsfähigen Fertigkeiten, Kulturtechniken und Kommunikationsregeln
- Beseitigung oder/und Verminderung von Störungen durch heilpädagogische Übungsbehandlungen
- Förderung der altersangemessenen Verselbstständigung
- Prävention im Bereich z.B. Sexualität, Gewalt, Drogen, Hygiene
- Regelmäßiger Schulbesuch und schulische Förderung mit dem Ziel der Erreichung eines adäquaten Bildungsabschlusses
- Aufbau einer vertrauensvollen Basis durch Kooperation zwischen Eltern und ErzieherIn
- Verbesserung der Erziehungskompetenz durch ressourcenorientierte Einbeziehung der Eltern in den Erziehungsprozess, Anwendung eines Elterntrainings
- Unterstützung von Kontakten zum früheren Umfeld bei Rückführungsoptionen in die Herkunftsfamilie
- Rückführung der Kinder / Jugendlichen in die Familie



LEISTUNGEN

Ressourcenorientierte Elternarbeit

Die ressourcenorientierte Elternarbeit gliedert sich in einem Regelangebot und Zusatzleistungen auf.

Das **Regelangebot** sieht in Absprache mit den Eltern alle zwei Monate eine Hospitationsmöglichkeit am Wochenende in der Wohngruppe (einen Nachmittag) und alle zwei Monate ein Elterngespräch im Sozialraum des Herkunftssystems vor.

Zielsetzung

- Förderung der Kooperation zwischen Eltern und Einrichtung
- Austausch und Beratung zu pädagogischen Fragen
- Angebot modellhaften Lernens für Eltern
- Förderung positiver Beziehungserfahrungen zwischen Eltern und Kind
- Wahrnehmung und Förderung von elterlichen Erziehungs Kompetenzen

Ressourcenorientierte Elternarbeit als differenzierte Zusatzleistung


(stationär und ambulant bedarfsabhängig)

Die stationäre Eltern- und Familienarbeit findet an einem Wochenende im Monat von Freitagnachmittag bis Sonntagnachmittag in der Wohngruppe mit Übernachtung der Eltern und evtl. noch dazugehörigen anderen Kindern statt.

Die stationäre Eltern- und Familienarbeit beinhaltet einen prozessbegleitenden diagnostischen Part, ein fortlaufendes Elterntrainingsprogramm (Theorie und Praxis), sowie unter Einbeziehung des aktuellen Erziehungsplanes praktische alltägliche lebensorientierte Angebote und gemeinsame Freizeitaktivitäten.

Zielsetzungen sind u.a.:

- Förderung der Kooperation zwischen Eltern und Einrichtung
- Beruhigung der Krise in der Familie
- Analyse des Familiensystems, Erkennen von Störungen und nicht tragenden Familienstrukturen
- Analyse der individuellen Problematik der einzelnen Familienmitglieder und ihrer Wirkung im Gesamtsystem
- Gemeinsame Planungen von Arbeitsschritten in der Familie
- Entwicklung einer Veränderungsidee
- Ressourcen- und lösungsorientierte Beratung und Training der Familie, einzelner Subsysteme und Personen

- 
- Regelmäßige Reflexion des Prozesses, sowie Überprüfung der Hypothesen und der Veränderungsidee
 - Verstehen, Akzeptieren und Übernehmen der eigenen Rolle als Familienmitglied unter Beachtung der Generationsgrenzen und Hierarchien im Familiensystem
 - Achtung und Respekt zwischen den Generationen
 - Helfende und rollengerechte Kooperation von Eltern und Kindern bei der Überwindung gegenwärtiger Schwierigkeiten
 - Einübung neuer Handlungsmuster
 - Training sozialer Kompetenzen
 - Anregen und Einüben erlebnispädagogischer Aktivitäten, Anleitung sinnvoller Freizeitgestaltung
 - Dokumentation der Arbeitsergebnisse

Die ambulante sozialraumorientierte Eltern- bzw. Familienarbeit findet bedarfsabhängig im Herkunftssystem statt und beinhaltet u.a. folgende **Zielsetzungen**:

- Hilfen zur Strukturierung des Alltags der Familie
- Beratung bei der Lösung materieller Probleme
- Zusammenarbeit mit Behörden, Schulen, Ärzten
- Nachbesprechungen, Planungen und Umsetzungen der stationären Eltern- und Familienarbeit
- Vollständige Wiedereingliederung des/der Kinder und Jugendlichen in das Familiensystem auf der Basis stabiler, tragfähiger Beziehungen innerhalb des Familiensystems.

Die Elternarbeit und das Elterntraining am stationären Wochenende 1x im Monat erfolgt durch eine pädagogische Fachkraft mit Zusatzausbildungen, sie werden mit 10 Stunden durchgeführt. Die Freizeitaktivitäten, sowie die Einbindung der Eltern und weiteren Kindern im Sinne des Erziehungsplanes des stationären Kindes oder Jugendlichen erfolgt über die Regelversorgung am Wochenende.

Die ambulante sozialraumorientierte Elternarbeit im Herkunftssystem erfolgt ebenfalls durch eine pädagogische Fachkraft und wird mit 2 Fachleistungsstunden pro Woche durchgeführt.

Dieses zusätzliche spezielle Angebot erfordert ein erhöhtes personelles Angebot, das mit der Zielsetzung der Reintegration der Kinder und Jugendlichen ins Herkunftssystem und der effektiven Bearbeitung der Problematiken des Herkunftssystems eingesetzt wird und weicht hiermit von der klassischen Heimerziehung (stationäre Dauerunterbringung) ab.

FACHLICHE AUSRICHTUNG DER WOHNGRUPPE

Pädagogisches Leitbild

Unser Menschenbild geht davon aus, dass der Mensch eine Ganzheit von Denken, Fühlen und Verhalten ist, er ist auf Informationsfluss und -verarbeitung in sich und in Bezug zur Außenwelt ausgerichtet. Erfahrungen, die die Kinder bei der Suche nach Zuwendung und Entdeckung der Umwelt gemacht haben, prägen ihr Selbstbild (Selbstwert, soziale Stellung) und sind entscheidend für das Fühlen, Denken und Handeln in ihrem Leben.

Die Kinder und Jugendlichen aus unserer Einrichtung kommen aus dysfunktionalen Familienstrukturen, haben Trennung von Eltern, einige auch mehrere abgebrochene Pflegeverhältnisse in Pflegefamilien oder Heimen erlebt.

Nicht selten haben sie Überlebensstrategien entwickelt, die sich in Deprivationssyndromen äußern.

Ein wichtiger Punkt in unserer pädagogischen Konzeption liegt in der familiennahen Erziehung als Inbegriff einer in erster Linie von gemeinsamem Alltagshandeln bestimmten intimen Lebensgemeinschaft, die den Kindern / Jugendlichen Geborgenheit und vielfältige Lernanreize vermittelt.

Pädagogik wird von uns als ein Prozess verstanden, in dessen Mittelpunkt die Interaktion und die Erfahrung von sozialem Austausch zwischen Jugendlichen, Pädagogen und Eltern steht.

Diese Systeme sind offen und stehen in Wirkungszusammenhängen mit dem sozialen Umfeld (Schule, Vereine, Nachbarschaft und Therapeuten etc.).

Unsere Einrichtung bietet den Kindern / Jugendlichen Raum für einen selbstbestimmten Lern- und Erziehungsprozess. Sie werden dabei von den Pädagogen mit deren Kompetenz und Wissen begleitet und in ihren Selbstlern-Prozessen durch Vertrauen, Wertschätzung und Ermutigung bestärkt.

Zielvorstellung ist die Befreiung von Beeinträchtigungen zum Zwecke größerer Autonomie des Einzelnen.

Der ganzheitliche Ansatz fördert die Ich-, Sach- und Sozialkompetenz der Kinder / Jugendlichen und befähigt sie, eigenverantwortliche, kritische und mündige Mitglieder der Gesellschaft zu sein.

Methodische Grundlagen

Wir arbeiten nach dem lebensweltorientierten, sozialraumorientierten, erlebnispädagogischen Ansatz. Unsere Arbeitsgrundlage richtet sich nach der individuellen Zielsetzung, die in der Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII festgelegt wurde.

Die Gestaltung des Alltags und Heranführung an lebenspraktische Aufgaben orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Kinder /Jugendlichen. Die heilpädagogischen Förderangebote im Bereich Psychomotorik, Werkpädagogik, Arbeit mit kreativen Medien, Waldpädagogik, das Anlegen eines Gartens sowie die Verwertung und Verarbeitung von selbstgezo-genem Obst, Gemüse etc. und die sozialpädagogische Gruppenarbeit kommt allen Kindern / Jugendlichen zu Gute.

Für Kinder / Jugendliche mit besonderem Förderbedarf, nach Abklärung des Störungsbildes durch einen Psychotherapeuten oder z.B. einem Hals- Nasen- Ohrenarzt etc., wird ein individueller Förderplan erstellt. Bei speziellem therapeutischem Bedarf werden die Kinder / Jugendlichen externen Fachdisziplinen zugeführt und von uns begleitet.

Ressourcenorientierte Elternarbeit und Netzwerkinterventionen sind weitere wichtige Bestandteile unserer Arbeit.

UNSER ANGEBOT

Vermittlung von Kontinuität und Zuverlässigkeit durch:

- die Halt gebenden Strukturen in den Abläufen des Wohngruppenalltags
- Konstanz der wichtigen Er-, (Beziehungs-) personen
- ein Beziehungsangebot mit stützenden und konfrontierenden Anteilen

Sozialpädagogische Gruppen- und Einzelarbeit

Sozialpädagogische Beratung:

- Hilfen bei der Bewältigung von Lebensgeschichten
- Gestaltung des Tagesablaufs, Erarbeitung von Wochenplänen
- Organisation des Haushalts
- Kindererziehung
- Umgang mit Geld
- Beratung und Planung des schulischen und beruflichen Werdegangs
- Gestaltung und Freizeit
- Begleitung von Beziehungen, Aufarbeitung von Beziehungsproblemen
- Netzwerkinterventionen

Sozialpädagogische Gruppenarbeit:

- Präventionsarbeit Sucht, Gewalt, Sexualität, Gesundheitserziehung / Hygiene

Heilpädagogische Förderung

Sensorische Integration in Kleingruppen- oder Einzeltherapie:

Die Förderung wird bei Kindern / Jugendlichen mit Lernstörungen, wie Problemen beim Lesen, Schreiben, Rechnen und Verhaltensstörungen z.B. bei Hyperaktivität Ängsten und Störungen der sensomotorischen Funktionen eingesetzt z. B. durch:

- gezielte Wahrnehmungsübungen

Psychomotorische Übungsbehandlung in Gruppen- oder Einzeltherapie:

Psychomotorische Übungseinheiten finden für Kinder / Jugendliche mit Bewegungs-, Lern- und Verhaltensstörungen in unserem dafür eingerichteten Bewegungsraum der in der freien Natur als psychomotorischen Erfahrungsfeld statt.

- Ganzheitliche Entwicklungsförderung durch Bewegen, Denken, Fühlen und Erleben in strukturierten Spielsituationen
- Ringen und Raufen zur Entwicklung von Körperkontakt, Akzeptanz der individuellen Grenzen mit begleitender Reflexion

Meditative Übungen:

- Konzentrationsübungen
- Autogenes Training

Training mit aggressiven Kindern / Jugendlichen in Einzelsituation und/ oder sozialer Gruppenarbeit:

- Übungen aus der kognitiven Verhaltenstherapie
- Verschiedene Verfahren des Rollenspiels
- Familienbezogene Interventionen
- Coolness Training

Erlebnisorientierte Alltags-Freizeitgestaltung

unter Einbeziehung der Kinder in allen Lebensbereichen

- Planung der Tagesstruktur und Freizeitgestaltung
- Gestaltung des Lebensraumes
- Durchführung eines Kinder- und Jugendplenums, 1x wöchentlich und / oder nach Bedarf
- Erarbeitung von Konfliktlösungsstrategien
- altersbezogene Übergabe von Verantwortung in Bezug auf lebenspraktische Aufgaben
- Angebot von erlebnisorientierten Projekten
- Hochseilgartentraining

Erlebnisorientierte Reiseprojekte

Planung und Durchführung einer dreiwöchigen Reise in den Sommerferien, Wochenendfahrten von Freitag bis Sonntag

- Kennen lernen fremder Kulturen und Lebensweisen
- Leben unter einfachen Bedingungen
- Erfahrung körperlicher und sozialer Grenzen
- Verstärkte Erfahrung von Kontinuität und Intensivierung der Beziehungen
- Erleben von Geborgenheit in der Gruppe
- Konfrontationen mit neuen Situationen, Mobilisierung persönlicher Kräfte
- Beteiligung aller zur Erreichung eines gemeinsamen Ziels
- gemeinsame Verantwortung als existentielle Notwendigkeit
- Erweiterung sozialer Kompetenzen durch gegenseitige Rücksichtnahme und Eingehen auf Kompromisse
- Stärkung des Zusammenhalts in der Gruppe

Die ausführliche Konzeption und Leistungsbeschreibung kann über Wellenbrecher e.V., Büro Münsterland, angefordert werden.

UNSER TEAM / IMPRESSUM

Arnold Gladisch

(Kordinator)

Diplom-Sozialpädagoge
Systemische Beratung und Coaching
(Trias-Schweiz)
Elterntainer (Rendsburger Modell)
Seilgarten-Trainer

Valentina Epp

Philologin MA

systemische Familienberaterin (DGsT)

Jürgen Stanek

(Kordinator)

Diplom-Sozialpädagoge
Erlebnispädagoge
Seilgarten-Trainer

wellenbrecher
Der Jugendhilfeträger

WELLENBRECHER E.V.

Geschäftsstelle und Verwaltung

Seekante 9, 44263 Dortmund
Tel (02 31) 182 92-0
Fax (02 31) 182 92-99
info@wellenbrecher.de

Büro Eifel

Kessenicher Str. 57, 53879 Euskirchen
Tel (0 22 51) 149 65-0
Fax (0 22 51) 149 65-33
info.EU@wellenbrecher.de

Büro Münsterland-Ost

Wilhemstr. 39, 59269 Beckum
Tel (05 21) 2 99 29-0
Fax (05 21) 2 99 29-29
info.BE@wellenbrecher.de

Büro Münsterland-West

Mittelstr. 53, 48565 Steinfurt
Tel (0 25 52) 99 60-20
Fax (0 25 52) 99 60-19
info.ST@wellenbrecher.de

Büro Rheinland

Valenciener Straße 80, 52355 Düren
Tel (0 24 21) 1 21 98-0
Fax (0 24 21) 1 21 98-33
info.DN@wellenbrecher.de

Büro Rhein-Ruhr

Musfeldstr. 120, 47053 Duisburg
Tel (02 03) 3 46 13-33
Fax (02 03) 3 46 13-35
info.DU@wellenbrecher.de

Büro Schleswig-Holstein

Norderende 43, 25712 Burg
Tel (0 48 25) 90 33 63
info.BU@wellenbrecher.de

Büro Westfalen

Seekante 9, 44263 Dortmund
Tel (02 31) 182 92-0
Fax (02 31) 182 92-99
info.DO@wellenbrecher.de

NOTIZEN

A series of horizontal dotted lines for taking notes.